

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 41

Artikel: Ich habe oft über das Pech nachdenken müssen, dass die interessanteste deutsche Bühnenfigur der Teufel ist
Autor: Dürrenmatt, Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-614162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Weiter- erzählen ...

«Sag einmal, Heinrich, wer ist eigentlich dieser Ali Mente, dem du jeden Monat 600 Franken überweist?»

*

Unter Landstreichern. «Wo schläfst du jetzt, Eduard?»

«Ich habe momentan keine Adresse, ich schlafe postlagernd!»

*

«Ich hätte gerne ein kleines Auto für meine Frau.»

«Tut mir leid – Tauschgeschäfte machen wir grundsätzlich nicht!»

*

Ein Psychiater untersucht einen Pfarrer und fragt:

«Reden Sie im Schlaf?»

«Nein, ich rede nur, wenn andere schlafen!»

*

«Ich glaube, unser Markus wird erwachsen.»

«Wieso?»

«Er hat eine Gruppenphoto von Servette gegen eine einzelne Mädchenphoto eingetauscht!»

*

«Mein schottischer Brieffreund schickte mir ein Bild von sich.»

«Und wie sieht er aus?»

«Das weiss ich noch nicht. Ich muss zuerst den Film entwickeln lassen ...!»

*

«Was ist ein Musikliebhaber?»

«Ein Mann, der Monika Kaelin im Bad singen hört und das Ohr ans Schlüsselloch legt!»

«Wie geht es eigentlich Ihrem Sohn, ich habe ihn lange nicht mehr gesehen?»

«Ach, er wurde ein Opfer der modernen Wissenschaft.»

«Röntgenstrahlen?»

«Nein, Fingerabdrücke.»

*

Ernst kommt eben aus Paris.

«Wie sind dort die Verhältnisse?» wollen seine Kollegen wissen.

«Ach, so teuer, dass man sich keines leisten kann.»

*

«Auf Wiedersehen, Herr Kümmerli, und vielen Dank. Eine so tolle Party habe ich noch nie erlebt!»

«Ach, sagen Sie doch das nicht!»

«Doch, das sage ich immer!»

*

«Vater, was bringt es mir ein, wenn ich eine Million Franken zu drei Prozent anlege?»

«Den Ruf, ein ausgemachter Trottel zu sein!»

*

«Ich kann nicht behaupten, dass deine Mutter eine schlechte Köchin ist», meint Walter zu seiner Freundin, «aber jetzt begreife ich, warum deine Familie vor jeder Mahlzeit betet ...»

*

Frau Huber geht für zwei Wochen in die Kur und verabschiedet sich von ihrem Mann mit den Worten: «Vergiss nicht zu schreiben – und wenn es nur ein Scheck ist ...»

Gesammelt von Alexander Moll



In der nächsten Nummer:

Nebis Freizeit- und Hobby- Beilage

Friedrich Dürrenmatt:

Ich habe oft über das Pech nachdenken müssen, dass die interessanteste deutsche Bühnenfigur der Teufel ist.

Nebelspalter



Impressum

Redaktion:
Franz Mächler, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43
Redaktioneller Mitarbeiter: Bruno Knobel
Redaktion Frauenseite: Ilse Frank

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.–
6 Monate Fr. 39.–, 12 Monate Fr. 68.–

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.–, 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 64.–, 12 Monate Fr. 116.–
* Luftpostpreise auf Anfrage

Einzelnummer Fr. 2.–
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in
Rorschach entgegen. Tel. 071/41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und
Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der
Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpf-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1980/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen



SCHWEIZER PAPIER

